 ithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Beobachtung der Zippammer (Emberiza cia) in Gunzenhausen, Mittelfranken

Am Freitag, dem 12. Juni 1959, konnte ich in einem Villengarten-Gelände in Gunzenhausen eine ♂ Zippammer beobachten. Das Exemplar war etwa 4—5 Minuten lang gut sichtbar. Dabei wurde ein 8x30 Glas bei einer Entfernung von 10—15 m verwendet. Da das Gras kurz vorher geschnitten worden war, konnte sie gut bei der Nahrungssuche beobachtet werden. Dabei wurde auch beim Spreizen des Schwanzes das Weiß gut sichtbar. Kopf und Kehle waren aschgrau mit schwarzen Streifen, Bürzel kastanienbraun ohne Streifen und die Unterseite zimtbraun gefärbt.

Der Vogel war mir schon am 8. und 11. Juni aufgefallen, wo ich ihn jedesmal bei der Futtersuche antraf, aber leider hatte ich jedesmal kein Exkursionsbuch bei mir. So prägte ich mir Gestalt und Färbung des Vogels genau ein und verglich meine Beobachtungen im Peterson. Ich tippte damals schon auf Zippammer. In der Hoffnung, den Vogel vielleicht nochmal beobachten zu können, setzte ich mich am 12. Juni mit einigen Bestimmungs- und Exkursionsbüchern in den Garten. Bei der Beobachtung am 12. Juni hatte ich folgende Bücher bei mir:

1. Peterson: Die Vögel Europas
2. Creutz-Schoner: Taschenbuch der heimischen Singvögel
3. Frieling: Was fliegt denn da?
4. Fehringer: Vögel Mitteleuropas Band I Singvögel

Um 14.20 Uhr bekam ich dann den Vogel wieder zu Gesicht. Zur Beobachtung wurde nur der Peterson benutzt, da bei diesem Buch die Zeichnungen sehr gut sind. Dann verglich ich die Beobachtung und das Bild im Peterson mit dem Text der anderen angeführten Bücher. Da ich wußte, daß die Zippammer ein äußerst seltener Vogel ist, wollte ich auf diese Art und Weise völlig sicher gehen und ich glaube kaum, daß ich mich irgendwie getäuscht habe.

Wie selten die Zippammer ist, zeigt am besten die Beringungsstatistik im Auspicium (Ringfundberichte der Vogelwarten Helgoland und Radolfzell.) So wurde bei der Vogelwarte Radolfzell in den Jahren 1947—1957 kein einziges Exemplar beringt, während, vergleichsweise dazu, in denselben Jahren bei der Vogelwarte Helgoland auch nur 8 Exemplare beringt wurden.

Folgende Literatur fand Verwendung:

1. Peterson Die Singvögel Europas
2. Creutz-Schoner: Taschenbuch der heimischen Singvögel
3. Frieling: Was fliegt denn da?
4. Fehringer: Vögel Europas, Band I, Singvögel
5. Zink: Auspicium, Ringfundberichte der Vogelwarte Helgoland und der Vogelwarte Radolfzell, Band I, Heft I, April 1959

Manfred Schneider, (13 a) Gunzenhausen/Mfr., Sichlingerstr. 14

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 5_4

Autor(en)/Author(s): Schneider Manfred

Artikel/Article: Beobachtung der Zippammer (Emberiza cia) in Gunzenhausen, Mittelfranken 377